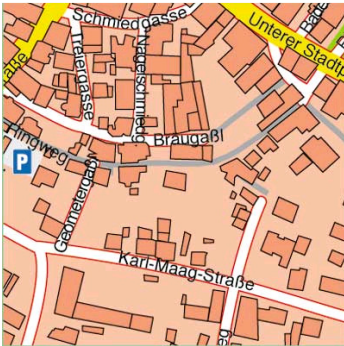


Hemau

Geometergaßl (1951)

Geometer: Wortzusammensetzung aus Geo + meter >Land-, Feld + (Ver)messer <;
(aus dem griech.-lat. *geō-metría*, griech. *γεωμετρής* [= Erd-Messung])



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, G 8



Luftbildaufnahme 1994, Blick auf das
„Geometergaßl“ und das sog. Knotthaus

Der Bezirk Hemau wurde am 1. Oktober 1840 neu gegründet; ein gewisser Georg Hiemer war erstmals als Bezirksgeometer im Amtsbezirk Hemau tätig (1840-1866).

Nach mehreren zeitlichen Unterbrechungen wurde im Jahre 1885 das Amt des Messungsbezirks Hemau dem Bezirksgeometer Andreas Knott verliehen, welches er 34 Jahre innehatte (1885-1919).

Die Amtsgeschäfte wurden seit diesem Zeitpunkt in dessen Wohnräumen abgewickelt, daher auch die dorthin führende Wegbezeichnung „Geometergaßl“. Der spätere Umzug von dort in das ehemalige Finanzamtsgebäude erfolgte im Jahre 1929.

Quellen- und Literaturangabe:

Hemauer Privathäuser im Wandel der Zeiten, in: Hemauer Wochenblatt 1951 (Jg. 34), Nr. 50, S. 5 (ohne Foliierung);

Hemauer Wochenblatt 1929 (Jg. 19), Nr. 14, S. 2 (ohne Foliierung);

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässlichsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 272. 301 (Hinweis auf Georg Hiemer);

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 115 ff.;
Stadtarchiv Hemau: Akten I, Fach 105, Akten 1-4;

Tangrintler Nachrichten 1987 (Jg. 11), Nr. 46, S. 1 (ohne Foliierung), „Der Zuständigkeitsbereich des Vermessungsamtes Hemau“.